



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.354.093

Wien, am 27. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA und weitere Abgeordnete haben am 27. April 2022 unter der Nr. **10782/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „offener Brief an die Regierung bezüglich Frauenbericht“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Ist Ihrem Ministerium der oben genannte offene Brief bekannt?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn ja, gab es Ihrerseits eine Antwort darauf?*
 - c. *Wo ist diese nachzulesen?*
- *Gab es Ihrerseits mit den anderen Ministerien Gespräche bezüglich dieses Briefs?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn ja, mit welchen Ministerien?*
- *Welche Erkenntnisse, Beobachtungen oder etwaige andere Einschätzungen wurden im Zuge dessen seitens Ihres Ministeriums gemacht?*
- *Wurden im Zuge dessen konkrete Maßnahmen beziehungsweise Pläne ausverhandelt?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn ja, welche und für welchen exakten Zeitraum?*

Der anfragegegenständlich offene Brief, der laut Presseaussendung primär an die zuständige Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration im Bundeskanzleramt gerichtet war, ist im Bundesministerium für Inneres und auch mir nicht bekannt. Mit anderen Ministerien konnten in diesem Zusammenhang somit auch keine Gespräche geführt werden bzw. wurde das Bundesministerium für Inneres auch nicht von anderen Bundesministerien, insbesondere nicht vom zuständigen Bundesministerium für Frauen, Familie, Jugend und Integration diesbezüglich kontaktiert.

Gerhard Karner

